

# Neuer Sprengel in Indien eröffnet

**SOZIALES:** Verein „Hoffnung für ein besseres Morgen“ verwirklicht weiteres Projekt in Kalkutta – Nächstes Vorhaben: Hilfe für ältere Menschen

VINCHGAU. Bei der feierlichen Inbetriebnahme des neuen Sprengels am Fuße der Müllhalde von Kalkutta konnte Petra Theiner aus Prad nicht dabei sein. Doch das minderte die Freude über das gelungene Projekt nicht, das mit Spendengeldern des Vereines „Hoffnung für ein besseres Morgen“ verwirklicht werden konnte.



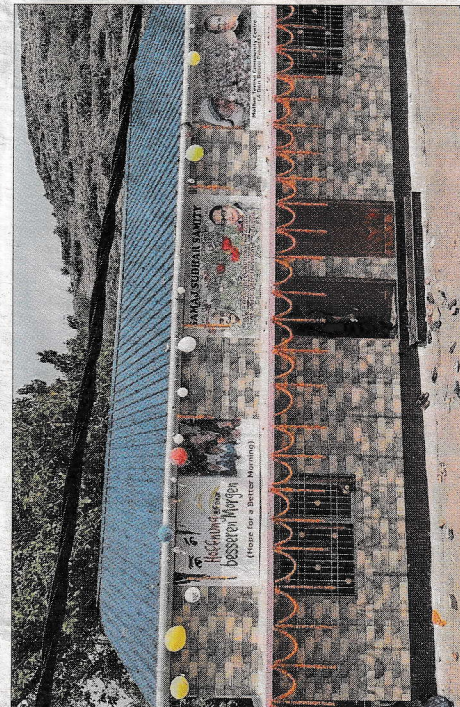
„Nach fünfmonatiger Bauzeit konnte das Gebüde bezogen werden“, berichtet Petra Theiner (im Bild). Ihr ist es schon seit vielen Jahren ein Anliegen, die

Lebensbedingungen der Ärmsten der Armen in Indien und in diesem Fall auf den Müllhalde der Millionenstadt Kalkutta zu verbessern.

Der neue Sprengel bietet Platz für einen Untersuchungsraum von Ärzten, einen Raum für die Essensausgabe, einen Computerraum, wo Ausbildungskurse angeboten werden, und einen Raum, wo sich Frauen treffen können.

Das Gebäude ist nicht das einzige Vorhaben, das in jüngster Zeit mit Spendengeldern aus Südtirol umgesetzt werden konnte. So wurde auch ein Fahrzeug angekauft, das als Rettungswagen dient und nun die Menschen in das nächste, aber doch weit entfernte Krankenhaus bringt.

Petra Theiner hat auch schon



Ein großes Transparent (links im Bild) weist darauf hin, dass das Gebäude mit Spenden des Vereines „Hoffnung für ein besseres Morgen“ von Petra Theiner aus Prad errichtet wurde.

Pläne für die Zukunft: Mit ihrem Verein „Hoffnung für ein besseres Morgen“ möchte sie sich vor

privat allem um alte Menschen kümmern, die keine soziale Absicherung haben, denen der Hunger-

tod droht und die sich einen Arztbesuch und einen Krankenhausaufenthalt aus finanziellen Gründen nicht leisten können.

„Wir möchten Rollstühle ankaufen, für sie Arztecamps organisieren und finanzieren und auch die erforderlichen Medikamente bezahlen“, erklärt Petra Theiner. „Denn auch diese Menschen haben das Recht auf ein menschenwürdiges Leben.“

Sie vertraut dabei weiterhin auf die Großzügigkeit der Südtiroler. „Vielleicht nützt der eine oder andere auch die Möglichkeit, dem Verein „Hoffnung für ein besseres Morgen“ die 5 Pro mille bei der Steuererklärung zukommen zu lassen“, hofft Petra Theiner.

© Alle Rechte vorbehalten

